



Verbraucherpreise in Rheinland-Pfalz im März 2023

Die Inflationsrate in Rheinland-Pfalz lag im März 2023 bei 7,4 Prozent. Damit verringerte sie sich weiter, blieb jedoch auf hohem Niveau. Im Februar 2023 hatte die Teuerungsrate 8,4 Prozent und im Januar 8,6 Prozent betragen.

Die Energiepreise lagen im März 4,8 Prozent über dem Niveau des Vorjahresmonats. Dämpfend wirkten vor allem Mineralölprodukte (-20 Prozent): Die Kraftstoffpreise sanken um 19 Prozent und die Preise für Heizöl (einschließlich Betriebskosten) um 4,6 Prozent. Dagegen erhöhten sich die Preise für Gas (einschließlich Betriebskosten) binnen Jahresfrist um 52,5 Prozent. Strom wurde um 29 Prozent und Fernwärme um 14 Prozent teurer angeboten.

Nahrungsmittel haben weiterhin einen preistreibenden Einfluss auf die Entwicklung der Teuerungsrate (+21 Prozent). Besonders kräftig fielen die Preissteigerungen bei Molkereiprodukten und Eiern aus (+36 Prozent). Aber auch für Gemüse griffen die Verbrau-

cherinnen und Verbraucher tiefer in die Tasche (+23 Prozent).

Die Teuerungsrate ohne Nahrungsmittel und Energie, die auch als Kerninflation bezeichnet wird, blieb im März 2023 unverändert. Sie belief sich wie im Februar auf +5,8 Prozent.

In zehn der zwölf Abteilungen war das Preisniveau höher als im Vorjahresmonat. Der stärkste Anstieg war mit +20 Prozent im Bereich „Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke“ zu verzeichnen. In den Abteilungen „Post und Telekommunikation“ sowie „Verkehr“ lagen die Preise unter dem Niveau des Vorjahresmonats (-0,7 bzw. -0,2 Prozent).

Gegenüber dem Vormonat stieg der Verbraucherpreisindex um 0,8 Prozent. Die größten Preissteigerungen gab es im Bereich „Bekleidung und Schuhe“ (+3,9 Prozent). Im Bereich „Post und Telekommunikation“ waren die Preise im Vergleich zum Vormonat konstant.

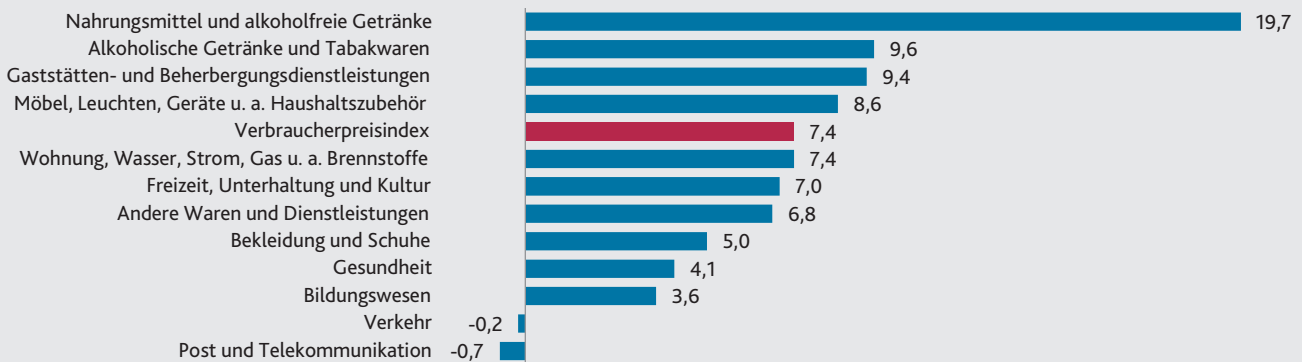
Verbraucherpreisindex

Der Verbraucherpreisindex misst die durchschnittliche Preisveränderung der Waren und Dienstleistungen, die von privaten Haushalten für Konsumzwecke gekauft werden. Berücksichtigt werden Güter des täglichen Bedarfs, Mieten, langlebige Gebrauchsgüter und Dienstleistungen. Der Verbraucherpreisindex dient als Indikator für die Beurteilung der Geldwertstabilität und als Inflationsmaßstab.

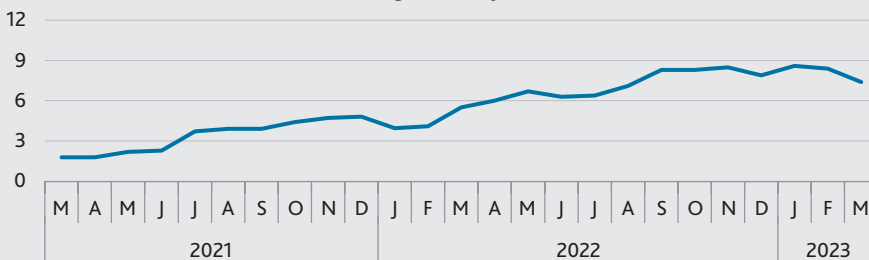
Rund um die Monatsmitte erheben in Rheinland-Pfalz in elf Berichtsgemeinden 18 Preisermittler im Auftrag des Statistischen Landesamtes in mehr als 2 000 Berichtsstellen (z.B. Kaufhäuser) rund 20 000 Einzelpreise. Dabei werden die Preisveränderungen von 600 genau beschriebenen Waren und Dienstleistungen erfasst. Die Preisveränderungen werden gemäß der Verbrauchsbedeutung, die den Waren und Dienstleistungen bei den Ausgaben der privaten Haushalte zukommt, im Preisindex berücksichtigt.

Verbraucherpreisindex im März 2023

Veränderung in den Güter- und Dienstleistungsgruppen zum Vorjahresmonat in %



Veränderung zum Vorjahresmonat in %



März 2023

Verbraucherpreisindex: +7,4%

Ausgewählte Preisentwicklungen:



Weizenmehl: +48,0%



Äpfel: -8,6%